

78 N 11 [72]

27a

Empfindungen
der Dankbarkeit und Liebe,
bey dem
Grabe eines verdienstvollen Vaters,
des
Wohlgebohrnen und Hochgelahrten Herrn,
H e r r n
Christian Franz
Rudolphi,

Sr. Königl. Majestät in Preussen wohlbestallten
Amts = Cammer = Rath, Erb = und Gerichts = Herrn des
Adelichen Amts Minsleben, wie auch der drey Adelichen
Güter zu Derenburg, Osterwieck, Lochtum und
Anderbeck,
welcher
in Minsleben
am 25^{ten} December 1772. im 81^{ten} Jahre
seines rühmlichen Alters selig verstarb,
bezeuget
von Dessen sämtlich hinterlassenen Kindern.

Wernigerode,
Gedruckt bey Johann Georg Struck, Hochgräf. Hof = Buchdrucker.



Kapsel 78 N 11 [72]

-AK



zur Erinnerung
 der

unvollständigen Erinnerung an die in der
 Gedächtnis- und Erinnerung- und
 Erinnerung- und Erinnerung- und
 Erinnerung- und Erinnerung- und



Den besten Vater sterben sehen,
 Den Treue und Verdienst erhöhen,
 Ist, was das Herze bluten macht;
 Wer kan, was es empfindet, schildern,
 Der Geist, bestürmt von schwarzen Bildern,
 Sinct ängstlich in die Trauernacht.

Ein menschlich Herz fühlt fremde Leiden,
Ein ferner Freund wird uns erweichen,
Wenn man uns sagt, er ist nicht mehr;
Doch, bey des Vaters Grabe schweigen,
Und keine Dankbarkeit bezeugen,
Fällt guten Herzen viel zu schwer.

Lang, wenn wir also sagen können,
Wenn, was bey Menschen lang zu nennen,
Lang war Dein theurer Lebenslauf.
Er endet sich. Wir sind bestürzt,
Er scheint, so lang er war, gekürzt,
Und höret viel zu zeitig auf.

Der, dem ein ungebrauchtes Leben
Nichts mehr, als da zu seyn, gegeben,
Stirbt, wenn er stirbet, nie zu spät.
Doch, der wird stets zu zeitig sterben,
Wer sich, Verdienste zu erwerben,
Und seines Lebens Werth, versteht,

Dein Ruhm --- jedoch, wir wollen schweigen,
Es mögen Deine Thaten zeigen,
Du seyst des längsten Lebens werth.
Wir ehren Dich, dis war Dein Wille,
Dis war Dein Beyspiel in der Stille,
So wie man ohne Kunst verehrt.

X 305403A

Du, die noch mehr, als wir, verlohren,
 O Theureste, welsch uns gebohren,
 Wer heilet Dein zerrissen Herz?
 Wir können nichts als mit Dir weinen,
 Und unsern Schmerz mit Dir vereinen,
 Stumm ist der unverstellte Schmerz.

Der Vater lebt, der Arbeit Menge,
 Des Tages Hitze, Last und Länge
 Drückt Jhn in Salems Hütten nicht,
 Kan etwas unsre Schmerzen lindern,
 Und ihre Heftigkeit vermindern,
 So ist es dieser Hofnung Licht.



[Faint, illegible text visible through the paper, likely bleed-through from the reverse side.]



78 N 11 [72]

27a

Empfindungen
der Danckbarkeit und Liebe,

bey dem

des verdienstvollen Vaters,

des

alten und Hochgelahrten Herrn,

Herrn

Christian Franz

undolph,

Rajestat in Preussen wohlbestallten

Rath, Erb- und Gerichts-Herrn des

Stifts Minsleben, wie auch der drey Adelichen

Derenburg, Osterwieck, Lochtum und

Uderbeck,

welcher

in Minsleben

am 27. December 1772. im 81^{ten} Jahre

in rühmlichen Alters selig verstarb,

bezeuget

in sämtlich hinterlassenen Kindern.

Wernigerode,

Gedruckt bey Johann Georg Struck, Hochgräf. Hof- Buchdrucker.



Kapsel 78 N 11 [72]

-AK